

Gut besuchte Kapelle am vergangenen Sonntag

Stimmungsvoller Sommergottesdienst von Evangelisch Steckborn in Salen-Reutenen zum Thema Neuanfänge



Die Gemeinde in der kleinen Kapelle verfolgte aufmerksam die Predigt von Pfarrerin Bettina Kindschi und dem Spiel am Harmonium des Organisten Martin Schweingruber.

Vergangenen Sonntag feierte die Evangelische Kirchgemeinde Steckborn in der St. Antonius Kapelle in Salen-Reutenen einen Sommergottesdienst. Pfarrerin Bettina Kindschi konnte bei ihrer Begrüssung auf eine gut besuchte Kapelle blicken. Ihr Eingangswort gab einen ersten Eindruck zum Thema Neuanfänge. Sie liess die Gemeinde wissen, dass die aktuelle liturgische Far-

be Grün ist und besonders für Wachstum in der Natur und dem sonstigen Leben steht sowie Hoffnung und neue Kraft gibt, so dass Neuanfänge möglich werden.

Gott erlässt Fehler

In der Lesung aus dem Lukasevangelium wird Neuanfang durch folgende Geschichte vermittelt: Ein Vater hatte zwei Söhne, denen teilte er ihr Erbe gerecht auf. Der eine zog damit in die Welt, um es zu verprassen. Als nichts mehr übrig war, erinnerte er sich an seinen Vater, er war froh, wenn er wieder als Tagelöhner bei diesem sein durfte. Doch als er nach Hause ging, kam sein Vater ihm schon entgegen, umarmte ihn und liess zu seinem Ehren ein Fest feiern. Was will uns diese Geschichte sagen? Bettina Kindschi geht in ihrer Predigt näher darauf ein. Diese Geschichte ist wie ein Gleichnis zu sehen, indem der Vater mit Gott gleichzusetzen ist, denn er hat seinem Sohn schon vergeben, als dieser wieder nach Hause kommt. Seine Vaterliebe ist so gross, dass er seinem Sohn dessen Fehler ohne irgendeine Anrechnung vergibt. Auch Gottes Liebe ist so gross, dass er sich bedingungs-

los über jeden freut, der zu ihm zurückfindet. Er schlägt sich immer auf die Seite der Verlorenen und Ausgestossenen, denn diese brauchen seine Liebe besonders. Jeder für sich kann daraus schlussfolgern, dass Gott immer für ihn da ist und ihm Fehler erlässt.

Fehler eingestehen und sich selbst vergeben

Wir sollten uns im Alltag unsere eigenen Fehler eingestehen, dann können wir uns selbst vergeben und auf Gottes Vergebung bauen. Dadurch gewinnen wir viel Lebensfreude und sind sommerlich leicht unterwegs, in dem Vertrauen, dass Gott uns begleitet. Mit dieser glücklichen Botschaft endet dieser Gottesdienst und Bettina Kindschi lädt alle ein zum anschliessenden Apéro, der im erfrischenden Schatten draussen bei der Kapelle aufgebaut ist. Fast alle Besucher nehmen diese Gelegenheit wahr. Erfreulich ist anzumerken, dass auch einige Gemeindeglieder aus Steckborn den Weg in die Kapelle gefunden haben, so dass es zu einem regen Austausch zwischen den Gemeindegliedern aus Salen-Reutenen und Steckborn kam.